

Geschichte Der Nationalsozialismus

Strukturierende Aspekte: Leben – Arbeiten – Wirtschaften Herrschaft und politische Teilhabe Gewaltsame Konflikte, Verfolgung und Krieg					
		inhaltsbezogene Kompetenzen	prozessbezogene Kompetenzen		Vorschläge für fächerverbindenden Unterricht
Durchblick 9/10		Fachwissen	Erkenntnisgewinn / Methode	Beurteilung / Bewertung	
		Die Schülerinnen und Schüler ...			
12	Von der Demokratie zur Diktatur – Die Weimarer Republik in der Krise – Hitler wird Reichskanzler	– beschreiben die Umwandlung der Weimarer Demokratie in eine nationalsozialistische Diktatur.	– untersuchen nationalsozialistische Propaganda anhand einer Bildquelle.	– beurteilen das Vorgehen der SA.	Politik: Demokratie
14	Hitlers Weltanschauung – Hitlers Rassenlehre – Hitlers Lebensraumtheorie	– kennen wichtige Aspekte der NS-Ideologie.			Religion/Werte und Normen: Wert des Menschen
16	Methode: Mehrere Quellen vergleichen		– stellen Täter- und Opferäußerungen gegenüber.	– vergleichen die Vorstellungen Hitlers mit der Idee der Gleichheit.	
17	Zeitsprung: Antisemitismus heute		– untersuchen Erscheinungsformen des Antisemitismus in Vergangenheit und Gegenwart.	– vergleichen nationalsozialistische Ideologie mit rechtsextremistischen Vorstellungen von heute und nehmen dazu Stellung.	Politik: Neonationalsozialismus
18	Alltag im Nationalsozialismus – Unter Kontrolle der Partei – Die Beeinflussung der Jugend	– kennen wichtige Aspekte der NS-Ideologie und deren Auswirkungen auf das Alltagsleben der Menschen.	– untersuchen nationalsozialistische Propaganda anhand von Bildquellen und einer Textquelle.	– setzen sich mit der Verführung und Verführbarkeit Jugendlicher in der nationalsozialistischen Diktatur auseinander.	

20	Der Weg in den Krieg – Aufrüstung schafft Arbeitsplätze – Hitlers Außenpolitik	– schildern die gezielte Vorbereitung des Zweiten Weltkrieges durch die Nationalsozialisten. – skizzieren die Maßnahmen der Nationalsozialisten zur Senkung der Arbeitslosigkeit.			
22	Der Zweite Weltkrieg – Die Brutalität des Krieges – Der Krieg gegen die Sowjetunion – Das Ende des Zweiten Weltkrieges	– stellen die Auswirkungen des Krieges auf die Menschen Europas dar.	– analysieren Karten.		Werte und Normen: Gewalt?
24	Der Massenmord an den Juden – Judenverfolgung in Deutschland – Das Schicksal der Juden in Europa	– kennen Maßnahmen der Nationalsozialisten zur Diskriminierung und Verfolgung der Juden, politischer Gegner und anderer Minderheiten – beschreiben die Vorbereitung und Durchführung des Völkermords.	– führen eigenständig Recherchen durch.	– diskutieren Konsequenzen der Judenverfolgung für die deutsche Nachkriegspolitik. – beurteilen das Verhalten der dänischen Bevölkerung bei der drohenden Judendeportation.	
26	Projekt: Wir verlegen einen Stolperstein		– erforschen und präsentieren Ereignisse der Lokalgeschichte aus den Jahren 1933 bis 1945.		Kunst: Interpretation von Kunstwerken
28	Widerstand – Mutige Männer, Frauen und Jugendliche	– kennen Formen des Widerstands.		– setzen sich mit Möglichkeiten und Risiken von Widerstand gegen die NS-Diktatur auseinander. – beurteilen Formen der Erinnerung.	
30	Europa in der Stunde null	– stellen die Auswirkungen des Krieges auf die Men-		– setzen sich mit der Bedeutung des 8. Mai 1945 auseinander.	Deutsch: „Trümmersliteratur“

Vorschlag für einen schuleigenen Arbeitsplan mit dem neuen **Durchblick 9/10 Geschichte/Politik/Erdkunde** (978-3-14-110769-2)

	<ul style="list-style-type: none">– Vertrieben aus der Heimat– Ein Trümmerfeld	schen Europas dar: Zerstörung, Hunger und Tod, Flucht und Vertreibung.			
--	---	---	--	--	--

*Die obligatorischen Vorgaben der Kerncurricula sind **fett** hervorgehoben.*

Von der Teilung zur Einheit

Strukturierende Aspekte: Leben – Arbeiten – Wirtschaften Herrschaft und politische Teilhabe					
		inhaltsbezogene Kompetenzen	prozessbezogene Kompetenzen		Vorschläge für fächerverbindenden Unterricht
Durchblick 9/10		Fachwissen	Erkenntnisgewinn / Methode	Beurteilung / Bewertung	
		Die Schülerinnen und Schüler ...			
36	Deutschland wird geteilt – Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg – Von der Berlin-Blockade zur doppelten Staatsgründung	– beschreiben die Aufteilung Deutschlands nach 1945. – nennen die Schritte zur doppelten Staatsgründung 1949.	– arbeiten die Unterschiede in der Deutschland-Politik heraus.	– beurteilen, ob die Teilung Deutschlands unvermeidlich war.	Politik: Politik in der Demokratie
38	Zwei Wirtschaftssysteme – Planwirtschaft in der DDR – Soziale Marktwirtschaft in der Bundesrepublik – Ausgleich und Förderung	– kennen Aspekte der wirtschaftlichen und politischen Situation in beiden deutschen Staaten.	– werten Statistiken aus.	– diskutieren, ob das Lastenausgleichsgesetz gerecht war.	
40	Mangel und Aufschwung – Mangelwirtschaft in der DDR – Das „Wirtschaftswunder“ in der Bundesrepublik	– kennen Aspekte der wirtschaftlichen und politischen Situation in beiden deutschen Staaten.	– erstellen ein Schaubild zur Tauschwirtschaft. – werten Statistiken aus. – recherchieren eigenständig.		
42	Alltag in Ost und West – Jugend in Ost und West – Sport in Ost und West	– nennen Beispiele des Alltagslebens in beiden deutschen Staaten.		– vergleichen die Jugend in der Nachkriegszeit mit ihrer eigenen. – diskutieren über Doping im DDR-Sport und die Konsequenzen.	
44	Überwachung von Millionen – Die „Stasi“	– kennen die Ziele und Aufgaben der „Stasi“.	– versetzen sich in die Lage eines „Stasi“-Opfers.	– beurteilen das Vorgehen der „Stasi“.	Politik: Politik in der Demokratie
45	Zeitsprung: Die Birthler-Behörde	– schildern die Gründe für die Einrichtung der „Birthler-Behörde“		– diskutieren, ob die Arbeit der „Birthler-Behörde“ noch sinnvoll ist.	

46	Entfremdung und Annäherung – Konflikte und Krisen – Wandel durch Annäherung	– kennen die Gründe für die Entfremdung zwischen Ost- und Westdeutschland. – kennen die Gründe für den Bau der Mauer.	– arbeiten anhand einer Textquelle die Kritik an den Ostverträgen heraus.		
48	Der Weg zur Einheit – Reformen im Ostblock – Die friedliche Revolution – Der Mauerfall – Der 2+4-Vertrag	– beschreiben das Erstarken der Bürgerbewegung in der DDR und die friedliche deutsche Revolution. – beschreiben den Weg zur Deutschen Einheit.	– erstellen eine Tabelle zur friedlichen Revolution in der DDR.	– setzen sich mit der Emotionalität im Vereinigungsprozess auseinander. – diskutieren, die Bedeutung des „Tages der deutschen Einheit“.	Politik: Politik in der Demokratie
50	Methode: Wir befragen Zeitzeugen		– führen Zeitzeugenbefragungen durch.	– setzen sich mit der Emotionalität im Vereinigungsprozess auseinander.	
51	Das vereinte Deutschland – Erfolge und Probleme der Wiedervereinigung	– nennen Erfolge und Probleme der Wiedervereinigung.		– setzen sich mit Urteilen über den Vereinigungsprozess auseinander. – überprüfen Erwartungen und Enttäuschungen in Zusammenhang mit der Einheit.	

Blockbildung und Weltmächte

Strukturierende Aspekte: Herrschaft und politische Teilhabe Gewaltsame Konflikte, Verfolgung und Krieg					
		inhaltsbezogene Kompetenzen	prozessbezogene Kompetenzen		Vorschläge für fächerverbindenden Unterricht
Durchblick 9/10		Fachwissen	Erkenntnisgewinn / Methode	Beurteilung / Bewertung	
		Die Schülerinnen und Schüler ...			
56	Die USA werden zur Weltmacht – Entstehung und Selbstverständnis der USA – Die USA als Wirtschaftsmacht – Die USA im Ersten Weltkrieg	– kennen die ökonomischen und ideologischen Interessen der USA.	– analysieren Texte, Statistiken, Karten und Diagramme.	– bewerten Aufstieg, Erfolge und Krisen der USA.	
58	Russlands Weg zur Weltmacht – Russland wird kommunistisch – Russland wird zur Industriemacht	– kennen die ökonomischen und ideologischen Interessen Russlands/der Sowjetunion.	– analysieren Texte, Statistiken, Karten und Diagramme.	– bewerten die Ideologie des Kommunismus und die Problematik des Stalinismus.	
60	Die beiden Weltmächte um 1945 – Die Sowjetunion als Siegermacht des Zweiten Weltkrieges – Der Kriegseintritt der USA – Das Ende des Zweiten Weltkrieges	– kennen die ökonomischen und ideologischen Interessen der USA und der Sowjetunion um 1945 – erläutern die entstehende Blockbildung.	– analysieren Bilder aus dem Zweiten Weltkrieg.	– bewerten das Ende des Zweiten Weltkrieges als Beginn des Kalten Krieges.	
62	Die Spaltung der Welt – Der Gegensatz zwischen Ost und West verschärft sich – Der Wettkampf der Systeme	– erläutern die entstehende Blockbildung. – beschreiben die Konstellationen des Kalten Krieges.	– werten Statistiken, Karten und Karikaturen aus.	– bewerten den Wettkampf der Systeme in verschiedenen Gebieten.	Politik: Internationale Politik

64	Der Korea-Krieg – Ein Stellvertreter-Krieg in Asien	– kennen Krisen und Konflikte des Kalten Krieges.	– erarbeiten den Propagandagehalt von Quellen aus dem Kalten Krieg. – werten Karten aus.		
65	Zeitsprung: Korea – ein geteiltes Land	– kennen die heutige Situation in Korea.	– recherchieren im Internet.	– nehmen zu aktuellen politischen Fragen Stellung (Einschätzung von Nordkorea).	
66	Die Kubakrise – Abschussrampen auf Kuba – Die Überwindung der Krise	– kennen Krisen und Konflikte des Kalten Krieges.	– erarbeiten den Propagandagehalt von Quellen aus dem Kalten Krieg.	– bewerten die verschiedenen Sichtweisen der Krise.	
68	Methode: Historische Spielfilme analysieren	– kennen die Methode zur Auswertung historischer Spielfilme.	– nehmen die Perspektivität von Filmquellen wahr.	– beurteilen eine einseitige Darstellung in ihrer Aussagekraft.	Deutsch, Kunst: Medienanalyse
70	Verhandlungen und Entspannung – Abrüstung und friedliches Nebeneinander – Begrenzung der Atomwaffen	– kennen die Rolle der UNO. – kennen verschiedene Abrüstungsverträge und den Atomsperrvertrag.	– werten Karikaturen und Diagramme aus.	– bewerten die Gefährdung des Weltfriedens durch Atomwaffen.	
71	Projekt: Wir erstellen einen Fotobericht	– kennen unterschiedliche Zeitetappen und Formen der Friedensbewegung.	– beschreiben Fotografien und analysieren Aktionsformen.	– prüfen den Einfluss der Friedensbewegung der Achtziger Jahre auf staatliches Handeln.	
72	Der Ostblock im Umbruch – Reformen unter Gorbatschow – Die Auflösung der Sowjetunion	– erläutern die Bedeutung von Glasnost und Perestroika für die Auflösung des Ostblocks.		– bewerten den Verlust der Weltmachtstellung der Sowjetunion.	
74	Großmacht Russland? – Russland sucht eine neue Rolle – Konflikte im Kaukasus	– kennen aktuelle Entwicklungen im neuen Russland.	– analysieren Konflikte mithilfe von Karten, Bildern und Texten.	– bewerten Erfolge und Probleme des postsowjetischen Russlands.	

76	Die USA als alleinige Weltmacht – Fortsetzung der Entspannungspolitik – Der 11. September 2001 und die Folgen – Eine neue amerikanische Politik?	– kennen unterschiedliche Entwicklungen in den USA seit Auflösung der Blöcke.	– erstellen Tabellen. – verknüpfen ihr Wissen.	– bewerten unterschiedliche Handlungsmöglichkeiten der alleinigen Weltmacht.	Politik: Internationale Politik
78	Neue Großmächte – Großmächte in verschiedenen Regionen – Großmacht China – Fortschritt um welchen Preis?	– lernen einige Aspekte der BRIC-Staaten als gegenwärtige oder kommende Großmächte kennen.	– werten eine Karte aus.	– diskutieren die Folgen der Auflösung der Blöcke sowie Ansätze und Möglichkeiten einer Neuordnung des internationalen Systems.	Politik: Internationale Politik Erdkunde

Begegnung der Kulturen

Strukturierender Aspekt: Leben – Arbeiten – Wirtschaften; Herrschaft und politische Ordnung Gewaltsame Konflikte, Verfolgung und Kriege						
		inhaltsbezogene Kompetenzen		prozessbezogene Kompetenzen		Vorschläge für fächerverbindenden Unterricht
Durchblick 9/10		Fachwissen	Erkenntnisgewinn / Methode	Beurteilung / Bewertung		
		Die Schülerinnen und Schüler ...				
84	Die Araber in Europa – Al-Andalus – die Mauren in Spanien – Religiöse Toleranz	– skizzieren die Zeit maurischer Herrschaft in Spanien unter dem Gesichtspunkt des friedlichen Zusammenlebens der Religionen und Völker.	– beschreiben die Ausbreitung des Islam anhand von Kartenmaterial.	– beurteilen die friedliche Koexistenz von Christentum, Judentum und Islam in al-Andalus.	Religion: monotheistische Religionen	
86	Kultur und Wissenschaft in al-Andalus – Die Kenntnisse der Araber – Geographie und Medizin in der arabischen Welt	– kennen Faktoren, die zur Begegnung zwischen den Kulturen führen.	– untersuchen Fremdwörter der deutschen Sprache auf ihre arabische Herkunft. – beschreiben anhand verschiedener Materialien den Kultur- und Wissensaustausch zwischen den Arabern und Europäern.	– bewerten anhand verschiedener Materialien den kulturellen Einfluss der Araber auf Europa.	Kunst: Islamische Kunst	
88	Juden in Europa und Deutschland – Jüdische Siedlungsgebiete im mittelalterlichen Europa – Jüdisches Leben im mittelalterlichen Deutschland	– kennen die mittelalterlichen jüdischen Siedlungsgebiete in Europa. – wissen, wie das jüdische Leben in einer mittelalterlichen Stadt organisiert war.	– kennen den Längsschnitt als Methode historischer Untersuchung (Beispiel Judentum). – untersuchen Fremdwörter der deutschen Sprache auf ihre jüdische Herkunft. – entwickeln Präsentationen zur jüdischen Geschichte ihres Ortes.	– diskutieren Ängste und Vorurteile von Einheimischen und Fremden, von Mehrheiten und Minderheiten in der Geschichte und heute.		
90	Emanzipation der deutschen Juden – Der Wunsch nach Gleich-	– kennen Aspekte der jüdischen Emanzipation in Europa nach 1789.	– entnehmen den Materialien die Assimilation der deutschen Juden.	– erörtern anhand verschiedener Quellen den Widerspruch zwischen den jüdi-		

	<ul style="list-style-type: none"> stellung – Juden im Kaiserreich – Juden in der Weimarer Republik 	<ul style="list-style-type: none"> – kennen namhafte jüdische Persönlichkeiten und ihren Lebensweg. – kennen eine deutsch-jüdische Organisation, die sich für die Emanzipation einsetzt. 		schen Kulturleistungen und antisemitischen Vorurteilen.	
92	Antisemitismus und neues Judentum <ul style="list-style-type: none"> – Die Juden als verfolgte Minderheit – Neues jüdisches Leben in Deutschland nach 1945 	<ul style="list-style-type: none"> – erkennen in der Gründung neuer jüdischer Gemeinden nach 1945 einen Neubeginn der deutsch-jüdischen Geschichte. 	<ul style="list-style-type: none"> – arbeiten aus verschiedenen Quellen die gegenseitige Bereicherung, die Gefühle von Bedrohung und Ängsten und tatsächlichen Konflikte in der Begegnung von Menschen verschiedener Kulturen heraus. 	<ul style="list-style-type: none"> – beurteilen das Verhältnis zwischen Juden und Deutschen nach 1945. 	
94	Erbfeind Frankreich? <ul style="list-style-type: none"> – Historische Feindbilder – Deutsche und Franzosen – Der Blick auf Deutsche und Franzosen heute 	<ul style="list-style-type: none"> – kennen Teile der Entwicklung des Deutschland- und Frankreichbildes im jeweils anderen Land. 	<ul style="list-style-type: none"> – arbeiten aus verschiedenen Quellen die gegenseitige Bereicherung, die Gefühle von Bedrohung und Ängsten und tatsächlichen Konflikte in der Begegnung von Menschen verschiedener Kulturen heraus. 	<ul style="list-style-type: none"> – beurteilen nationale Klischees und ihre Funktionen. 	Sprachunterricht: Europa Politik: Europa
96	Deutsch-französische Freundschaft <ul style="list-style-type: none"> – Versöhnung und Verständigung nach dem Zweiten Weltkrieg – Die besonderen deutsch-französischen Beziehungen 	<ul style="list-style-type: none"> – kennen die Etappen der deutsch-französischen Freundschaft EGKS und den deutsch-französischen Freundschaftsvertrag. 	<ul style="list-style-type: none"> – entnehmen den Materialien die Arbeitsgebiete der deutsch-französischen Kooperation. 	<ul style="list-style-type: none"> – bewerten den Prozess der Aussöhnung zwischen Deutschland und Frankreich. 	
98	Polen und Deutschland historisch <ul style="list-style-type: none"> – Die drei polnischen Teilungen 	<ul style="list-style-type: none"> – kennen die historischen Stationen und Rückschläge der polnischen Staatsbildung. 	<ul style="list-style-type: none"> – entnehmen dem Kartenmaterial Informationen über die historischen Veränderungen des 	<ul style="list-style-type: none"> – diskutieren Ängste und Vorurteile von Einheimischen und Fremden, von Mehrheiten und Minderhei- 	

Vorschlag für einen schuleigenen Arbeitsplan mit dem neuen **Durchblick 9/10 Geschichte/Politik/Erdkunde** (978-3-14-110769-2)

	– Polen zwischen 1918 und 1939	– kennen Teile der Entwicklung des Deutschland- und Polenbildes im jeweils anderen Land.	polnischen Staatsgebietes.	ten in der Geschichte und heute.	
100	Polen und Deutschland nach 1945 – Erste Schritte zur Versöhnung – Polen und das vereinte Deutschland	– kennen die Etappen der deutsch-polnischen Versöhnung, z. B. den Kniefall Brandts, den deutsch-polnischen Freundschaftsvertrag.	– vergleichen die deutsch-französischen und deutsch-polnischen Beziehungen miteinander.	– beurteilen die Begegnung zwischen Jugendlichen verschiedener Nationen im Rahmen eines Kulturaustausches.	Politik: Internationale Politik
102	Projekt: Wir untersuchen Kriegsgedenkstätten	– kennen Aspekte der Gedenkstättenarbeit.	– untersuchen in ihrer Gemeinde/ Region Kriegerdenkmäler und entwickeln Präsentationen zur Darstellung der erarbeiteten Erkenntnisse.	– bewerten die verschiedenen Funktionen von Kriegsgedenkstätten.	Kunst: Interpretation von öffentlicher Kunst

Die obligatorischen Vorgaben der Kerncurricula sind **fett** hervorgehoben.

Politik Europa – Einheit in der Vielfalt

Durchblick 9/10		inhaltsbezogene Kompetenzen	prozessbezogene Kompetenzen		Vorschläge für fächerverbindenden Unterricht
		verbindliche Themenfelder (Orientierungswissen)	Analysekompetenz	Urteilskompetenz / Handlungskompetenz	
		Die Schülerinnen und Schüler ...			
108	Europa fängt im Kopf an – Wo liegt Europa? – Die Staaten der Europäischen Union	– erarbeiten die Begrenzungen Europas. – beschreiben die Gründung und Erweiterung der Europäischen Union.	– Dimension Problem/Aufgabe – Dimension Handlungsrahmen/Institutionen – erschließen mithilfe einer Karte die Entwicklung der Europäischen Union von den Anfängen bis zur Gegenwart.	– führen relevante Arbeitstechniken durch.	Erdkunde: Die Staaten Europas
110	Stufen der europäischen Einigung – So fing es an – so ging es weiter	– Nationalstaaten – erläutern die Stufen der europäischen Einigung.	– Dimension Handlungsrahmen/Institutionen – beschreiben, wie sich die EU entwickelt hat. – analysieren, warum immer mehr Staaten der EU beitreten wollen.		
111	Projekt: Wir erkunden ein europäisches Land	– wählen ein Land der Europäischen Union aus, untersuchen es nach bestimmten Kriterien und präsentieren die Ergebnisse.	– Dimension Problem/Aufgabe – untersuchen ein ausgewähltes europäisches Land nach bestimmten Kriterien.	– nutzen Massenmedien zur Informationsgewinnung und Meinungsbildung. – führen relevante Arbeitstechniken durch.	Erdkunde: Länderprofile
112	So funktioniert die EU – Regieren in Europa	– EU-Kommission und Rat – Europäisches Parlament – Europäischer Gerichtshof – beschreiben die Aufgaben der EU-Institutionen. – unterscheiden die Aufgaben der EU-Institutionen.	– Dimension Handlungsrahmen/Institutionen – erklären die Aufgaben der EU-Institutionen. – zeigen auf, wie die Zusammenarbeit der EU-Institutionen erfolgt.	– beurteilen Fremd- und Eigeninteressen – bewerten die Zusammenarbeit zwischen den Institutionen der Europäischen Gemeinschaft.	

114	Der europäische Markt – Die vier Freiheiten	<ul style="list-style-type: none"> – erläutern die Bedeutung des Begriffes „Binnenmarkt“. – erarbeiten Vor- und Nachteile der Verbraucher durch den Binnenmarkt. – erarbeiten die Bedeutung des Schengener Abkommens. 	<ul style="list-style-type: none"> – Dimension Problem/Aufgabe – Dimension Prozess/ Auseinandersetzungen – erklären die Bedeutung der „vier Freiheiten“ für die Menschen der EU. – erschließen unterschiedliche Meinungen zur Errichtung des europäischen Marktes. – erläutern ihre eigene Einstellung dazu. 	<ul style="list-style-type: none"> – diskutieren Vorschläge zu Problemlösungen. – stellen unterschiedliche Interessen gegenüber. 	
116	Die EU sorgt für Sicherheit – Freie Reise durch Europa – Gemeinsame Asylpolitik – Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik	<ul style="list-style-type: none"> – gemeinsame Außen-, Innen- und Sicherheitspolitik – Migration – Interessen der Mitgliedsstaaten – erklären, wie die EU ihre Asylpolitik gestaltet. – beschreiben die gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik der Gemeinschaft. 	<ul style="list-style-type: none"> – Dimension Problem/Aufgabe – Dimension Prozess/ Auseinandersetzung – erschließen, wie die Europäische Union für ihre und ihrer Bürger Sicherheit sorgt. – erklären die Bedeutung der Petersberg-Aufgaben. 	<ul style="list-style-type: none"> – lassen unterschiedliche Sichtweisen nebeneinander stehen. – nehmen ihre und Interessen anderer als gleichberechtigt war. – beurteilen Fragen der Effizienz – informieren sich über die Asylpolitik in ihrer Region. 	
118	Wirtschafts- und Währungsunion – Der Euro – Die Europäische Zentralbank (EZB)	<ul style="list-style-type: none"> – Wirtschafts- und Währungsunion – erläutern die Bedeutung des Euro für die Staaten der EU. – beschreiben die Aufgaben der Europäischen Zentralbank für die Wirtschafts- und Finanzpolitik der EU. 	<ul style="list-style-type: none"> – Dimension Problem/Aufgabe – Dimension Prozess/ Auseinandersetzungen – beschreiben die Rolle des Euro für die wirtschaftliche Stabilität in Europa. – erschließen durch Befragung die Vor- und Nachteile des Euro. 	<ul style="list-style-type: none"> – lassen unterschiedliche Sichtweisen nebeneinander stehen. – entwickeln und akzeptieren Kompromisse. – stellen Eigen- und Fremdeninteressen gegenüber. – führen eine Meinungsumfrage durch. 	Wirtschaft
120	Die Finanzierung der EU – Geldeinnahmen und Geldausgaben	<ul style="list-style-type: none"> – kennen die EU als Wirtschaftsunion. – beschreiben, wie die EU ihren 	<ul style="list-style-type: none"> – Dimension Problem/Aufgabe – ermitteln Zahler und Empfänger in der Europäischen Uni- 	<ul style="list-style-type: none"> – setzen sich mit unterschiedlichen Sichtweisen auseinander und lassen 	Erdkunde: Strukturwandel in europäischen Wirtschafts-

	<ul style="list-style-type: none"> – Praktische Solidarität in der EU 	<p>Finanzbedarf regelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> – erläutern, warum es die Strukturpolitik der EU gibt. 	<p>on.</p> <ul style="list-style-type: none"> – setzen sich damit auseinander, warum es innerhalb der EU geförderte Regionen gibt. 	<p>diese nebeneinander stehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> – entwickeln und akzeptieren Lösungsvorschläge. – diskutieren über den Sinn und Zweck einer Solidargemeinschaft. – formulieren eigene Meinungen zur praktischen Solidarität in der EU. 	<p>räumen</p>
122	<p>Die Zukunft der Europäischen Union</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Weg zum Vertrag von Lissabon – Neuaufnahme von Staaten 	<ul style="list-style-type: none"> – Europäische Verfassung – Neuaufnahme von Staaten – erläutern die Bedeutung des Lissabon-Vertrages. – erörtern die Kriterien für die Aufnahme neuer Staaten in die EU. 	<ul style="list-style-type: none"> – Dimension Problem/Aufgabe – Dimension Prozess/Auseinandersetzungen – arbeiten heraus, warum durch den Lissabon-Vertrag mehr Demokratie, Transparenz und Effektivität erreicht werden. – setzen sich damit auseinander, warum viele Staaten unbedingt Mitglied der EU werden wollen. – vergleichen die „Kopenhagener Kriterien“ mit dem Ist-Zustand der Türkei. 	<ul style="list-style-type: none"> – legen die eigene Meinung argumentativ-sachlich dar. – lassen unterschiedliche Sichtweisen nebeneinander stehen. – nutzen die Angebote der Massenmedien zur Informationsgewinnung. – entwickeln Ideen zur Förderung von Integration. – diskutieren Vorschläge zu Problemlösungen. 	

Internationale Verflechtungen

Durchblick 9/10		inhaltsbezogene Kompetenzen	prozessbezogene Kompetenzen		Vorschläge für fächerverbindenden Unterricht
		verbindliche Themenfelder (Orientierungswissen)	Analysekompetenz	Urteilskompetenz / Handlungskompetenz	
		Die Schülerinnen und Schüler ...			
128	Entgrenzung – Eine Welt ohne Grenzen? – Kulturen im Wandel	– erklären den Begriff Kultur unter Berücksichtigung der kulturellen Globalisierung .	– Dimension Prozess/Auseinandersetzung – analysieren ihren Alltag nach Folgen der (kulturellen) Globalisierung.	– bewerten die Folgen der kulturellen Globalisierung aus verschiedenen Perspektiven.	Geschichte: Kapitel „Begegnungen der Kulturen“
130	Wirtschaftliche Verflechtungen – Von der Finanzkrise zur Wirtschaftskrise	– erläutern Folgen der ökonomischen Globalisierung .	– Dimension Problem/Aufgabe – ermitteln die Risiken der ökonomischen Globalisierung . – beschreiben den Kampf gegen die Wirtschaftskrise als internationale Aufgabe.	– die eigene Meinung in Wort und Schrift darlegen.	Wirtschaft
131	Methode: Einen Wochenbericht erstellen			– nutzen die Angebote der Massenmedien zur Informationsgewinnung. –	
132	Krisen und Terrorismus – Die Krisenregion Darfur im Sudan – Terrorismus – eine allgegenwärtige Bedrohung	– beschreiben einen Krisenherd und dessen Folgen am Beispiel Sudans. – erklären den Begriff Terrorismus und benennen dessen Merkmale.	– Dimension Prozess/Auseinandersetzung – erfassen Bürgerkriege als internationale Herausforderung. – nennen die mit terroristischen Anschlägen verfolgten Interessen.	– formulieren und diskutieren Vorschläge zu Problemlösungen.	
134	Die NATO – Die NATO – ein Verteidigungsbündnis – Die Aufgaben der NATO verändern sich	– nennen die Mitgliedsländer der NATO . – beschreiben Aufgaben und Ziele der NATO . – erklären den Begriff Souveränität .	– Dimension Problem/Aufgabe – analysieren die gemeinsamen Interessen und Werte der Mitgliedsländer. – beschreiben die NATO als Verteidigungsbündnis.		Geschichte: Blockbildung und Weltmächte

136	Die Vereinten Nationen (UNO) – Die UNO – Frieden schaffen und bewahren – Die UNO – eine überstaatliche Organisation	– erläutern die Bedeutung des Sicherheitsrats der UNO. – erläutern die besondere Bedeutung des Vetorechts im Sicherheitsrat. – beschreiben den Aufbau der UNO. – erklären die Arten von Blauhelmeinsätzen .	– Dimension Handlungsrahmen/Institutionen – beschreiben die UNO als Konflikte regulierende überstaatliche Organisation – ermitteln, warum der Sicherheitsrat das wichtigste Organ der UNO ist	– bewerten das Vetorecht im Sicherheitsrat. – nutzen die Angebote der Massenmedien zur Informationsgewinnung. – äußern begründete Kritik.	
138	– Die Charta der Vereinten Nationen – Die vielfältige Arbeit der Vereinten Nationen	– erläutern die Bedeutung der UN-Charta . – erklären den Begriff Diplomatie . – beschreiben die Arbeit einiger Sonderorganisationen der UNO.	– Dimension Problem/Aufgabe – beschreiben die UN-Charta als rechtliche Grundlage der UNO. – ermitteln die in der UN-Charta enthaltenen Werte und Ziele und konkretisieren sie anhand von Beispielen und der Arbeit der Sonderorganisationen.	– legen die eigene Meinung argumentativ-sachlich und unter strategischen Überlegungen in Wort oder Schrift dar, indem sie die UNO und deren Arbeit bewerten.	
140	Menschenrechte – Gleiche Rechte für alle Menschen? – Die Realität	– geben den Inhalt der Menschenrechtserklärung wieder. – erklären den Begriff Diskriminierung. – berichten über Menschenrechtsverletzungen .	– Dimension Prozess/Auseinandersetzung – erläutern, warum die Menschenrechte die Grundlage für Freiheit und Gerechtigkeit sind.	– beurteilen Fotos hinsichtlich der Einhaltung der Menschenrechte. – legen ihre Meinung in Wort und Schrift dar. – gestalten ein Plakat gegen Menschenrechtsverletzungen an Kindern.	Religion, Werte/Normen
142	Menschenrechtsorganisationen – Aktiv im Kampf für die Menschenrechte	– beschreiben die Arbeit von Menschenrechtsorganisationen	– Dimension Handlungsrahmen/Institutionen – ermitteln die Intentionen und Ziele von Menschenrechtsorganisationen	– nutzen die Angebote der Massenmedien zur Informationsgewinnung. – setzen sich für andere ein.	Religion, Werte/Normen
143	Projekt: Wir organisieren eine Ausstellung			– nutzen die Angebote der Massenmedien zur Informationsgewinnung.	

144	Menschen suchen Zuflucht <ul style="list-style-type: none">– Schutz für verfolgte Menschen– Asyl in Deutschland	<ul style="list-style-type: none">– erklären den Begriff Asyl.– beschreiben das deutsche Asylrecht.	<ul style="list-style-type: none">– Dimension Handlungsrahmen/Institutionen– erläutern, warum Menschen Asyl suchen.	<ul style="list-style-type: none">– nehmen durch Perspektivenübernahme andere als gleichberechtigt wahr.– äußern begründete Kritik.– legen ihre Meinung argumentativ-sachlich in Wort oder Schrift dar.	
-----	---	--	---	--	--

Terrorismus, Krieg und Frieden

Durchblick 9/10		inhaltsbezogene Kompetenzen	prozessbezogene Kompetenzen		Vorschläge für fächerverbindenden Unterricht
		verbindliche Themenfelder (Orientierungswissen)	Analysekompetenz	Urteilskompetenz / Handlungskompetenz	
Die Schülerinnen und Schüler ...					
150	Internationaler Terrorismus – Der 11. September 2001 – Tag des Terrors – Gefährdete Demokratien	– beschreiben die Herausforderungen des Terrorismus . – erschließen den Aspekt Innere Sicherheit in Demokratien.	– Dimension Prozess/ Auseinandersetzung – analysieren differente politische Bewertungen. – erschließen Gefährdungen von Demokratien durch Terrorismus.	– können unterschiedliche Sichtweisen und Lösungsansätze nebeneinander stehen lassen und Uneindeutigkeiten ertragen.	Geschichte
152	Kampf gegen den Terror – Terror mit religiösem Hintergrund? – Gegen den Terror – mit Waffen – Gegen den Terror – ohne Waffen	– beschreiben Ursachen des internationalen Terrorismus . – erschließen Ursachen für gewaltsame Konflikte .	– Dimension Prozess/ Auseinandersetzung – erklären Friedensgefährdungen durch Terrorismus. – analysieren terroristische Strukturen.	– nutzen die Angebote der Massenmedien zur Informationsgewinnung und Meinungsbildung. – beurteilen die Effizienz, Verantwortbarkeit und Zumutbarkeit verschiedener Lösungsansätze (Krieg gegen den Terror).	Geschichte
154	Krieg und Aufbauhilfe in Afghanistan – Der Krieg gegen die Taliban – Die Aufgaben der ISAF – Erfolge und Rückschläge	– erläutern Ziele einer militärischen Auslandsmission. – erklären die Möglichkeiten militärischer und politischer Macht.	– Dimension Problem/Aufgabe – analysieren, welche Verfahren der Regulierung von Konflikten existieren bzw. genutzt werden.	– nutzen die Angebote der Massenmedien zur Informationsgewinnung und Meinungsbildung (Entwicklung in Afghanistan / Beurteilung I-SAF).	
156	Die Bundeswehr – globaler Einsatz? – Die Bundeswehr im Ausland	– beschreiben die militärische und politische Macht der Bundeswehr. – beschreiben Auslandseinsätze der Bundeswehr.	– Dimension Handlungsrahmen/Institutionen – analysieren: wer an dem Prozess/an der Auseinandersetzung beteiligt ist,	– können begründete Kritik äußern und sich mit Kritik auseinandersetzen.	Deutsch

			welche Interessen die Akteure verfolgen, welche Verfahren der Regulierung von Konflikten existieren bzw. genutzt werden.		
157	Projekt: Wir starten eine Meinungsumfrage	– übergreifend einsetzbar	– analysieren zentrale Zusammenhänge des jeweiligen Sach- bzw. Handlungsbereichs.	– können angemessene Handlungsschritte durchdenken und planen. – angemessene Handlungsentscheidungen treffen. – beim Handeln verfügbare Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten einsetzen.	
158	Gewaltsame Konflikte in der Welt – Es ist Krieg – aber warum? – Alte Kriege – „Neue Kriege“ – Ein Staat zerfällt – die Kon- gokrise	– beschreiben die differenti- ren Ursachen und Struktur von Konflikten . – erschließen die Merkmale von Alten und Neuen Kriegen .	– Dimension Prozess/ Auseinandersetzung – analysieren: wer an dem Prozess/an der Auseinandersetzung beteiligt ist, welche Interessen die Akteure verfolgen.		
160	Kindersoldaten – Kinder und Jugendliche im Krieg	– beschreiben das Phänomen Kindersoldaten. – erschließen die Opferrolle der Betroffenen.	– Dimension Problem/Aufgabe – erschließen, welche Ursachen des Problems erkennbar sind. – analysieren, welche Inhalte des Grundgesetzes, welche rechtlichen Grenzen und Ab- kommen berührt werden.	– können sich für andere aus Mitgefühl, Gerechtigkeits- empfinden und sozialer Ver- antwortung einsetzen. – nutzen die Angebote der Massenmedien zur Informa- tionsgewinnung und Mei- nungsbildung.	Geschichte, Religion/Werte und Normen/Ethik
161	Methode: Konflikte untersuchen	– zur allgemeinen Konfliktanaly- se einsetzbar	– Dimension Problem/Aufgabe – Analyse anhand eines Leitfa- dens zur Konfliktanalyse (Kon- flikt, Interessen, Akteure, Lö- sungsansätze, Beurteilung).	– können angemessene Hand- lungsschritte durchdenken und planen.	

162	Die UNO als Friedensmacht – Statt einer Weltregierung – Wege zum Frieden	– beschreiben die Rolle der UNO . – erschließen die möglichen Maßnahmen der UNO .	– Dimension Handlungsrahmen/Institutionen – analysieren, welche Verfahren der Regulierung von Konflikten existieren bzw. genutzt werden.	– können begründete Kritik äußern und sich mit Kritik auseinandersetzen.	
164	Kein Frieden in Nahost – Israel und Palästina – ein unendlicher Konflikt?	– beschreiben den Gegenstand und die Hintergründe des Konflikts zwischen Israel und Palästina.	– Dimension Problem/Aufgabe – erschließen, welche Ursachen des Problems erkennbar sind, – analysieren: – wer an dem Prozess/an der Auseinandersetzung beteiligt ist, – welche Interessen die Akteure verfolgen.	– die Angebote der Massenmedien zur Informationsgewinnung und Meinungsbildung nutzen.	Geschichte

Weltweite Konflikte und Lösungen

Durchblick 9/10		inhaltsbezogene Kompetenzen	prozessbezogene Kompetenzen		Vorschläge für fächerverbindenden Unterricht
		verbindliche Themenfelder (Orientierungswissen)	Analysekompetenz	Urteilskompetenz / Handlungskompetenz	
Die Schülerinnen und Schüler ...					
170	Weltweite Gesundheitspolitik – Welt ohne Grenzen – Krankheiten ohne Grenzen	– Folgen der Globalisierung – erarbeiten Aspekte von globaler Gefährdung heraus. – erkennen die unterschiedlichen Gesundheitsrisiken in unterschiedlichen Ländern.	– Dimension Problem/Aufgabe – erkennen unterschiedliche Interessen und daraus resultierende Gefahren. – erkennen die Bedeutung der Weltorganisation WHO.	– fragen nach für sich persönlich zumutbarer Verantwortung.	Biologie
172	Der Kampf ums Wasser – Blaues Gold – Konflikt um Wasser	– Konflikte – ungleiche Verteilung von Ressourcen – arbeiten die Bedeutung von Ressourcen heraus. – erkennen, dass ungleiche Ressourcenverteilung Konflikte hervorrufen kann. – erkennen gegensätzliche Interessen von Einzelstaaten.	– Dimension Prozess/Auseinandersetzung – erkennen unterschiedliche Positionen. – erkennen Konfliktpotenzial. – erkennen unterschiedliche Sichtweisen.	– beurteilen die Bedeutung von politischen Machtfaktoren. – können ihre eigene Meinung argumentativ sachlich und strategisch darlegen.	Erdkunde
174	Friedens- und Sicherheitspolitik – Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa – Einsätze der OSZE – Organisation und Beobachtung von Wahlen	– OSZE – arbeiten die Aufgaben einer multilateralen Organisation heraus.	– Dimension Handlungsrahmen/Institutionen – erkennen die Bedeutung einer multinationalen Organisation. – erkennen die Möglichkeiten einer multinationalen Organisation.	– beurteilen die Effizienz einer multinationalen Organisation. – begründen Kritik und setzen sich damit auseinander.	
176	Durchsetzung internationalen Rechts – Internationaler Strafgerichtshof – Meilenstein des Völkerrechts	– Kriegsverbrechertribunal – arbeiten Aufgaben von internationalen Organisationen heraus. – erarbeiten den Stellenwert von	– Dimension Handlungsrahmen/Institutionen – erkennen die Möglichkeiten politischen Handelns auf multinationaler Ebene.	– können ihre eigene Meinung argumentativ sachlich und strategisch darlegen. – beurteilen die Bedeutung von internationalen Organisationen	<i>Durchblick:</i> UNO, S.136 <i>Durchblick:</i> Menschenrechte, S.140

	– Kriegsverbrechen in Ruanda und Jugoslawien	multinationalen Organisationen heraus.	– erkennen die Wirksamkeit internationaler Gerichtsbarkeit.	und ziehen Vergleiche.	
178	Initiativen jenseits von Staaten – Nichtstaatliche Organisationen (NGOs) – NGOs arbeiten für den Frieden – Das Rote Kreuz	– NGOs – Interessen von nichtstaatlichen Akteuren – arbeiten die Interessen von nichtstaatlichen Organisationen heraus. – zeigen die Möglichkeiten von NGOs auf, politisch aktiv zu werden. – nennen Handlungsfelder.	– Dimension Handlungsrahmen/Institutionen – Dimension Prozess/Auseinandersetzung – erkennen die Interessen, die die Akteure verfolgen. – erkennen die Möglichkeiten der Beteiligung.	– beurteilen die Rollen von NGOs in der internationalen Politik.	
180	Eine Weltregierung als Lösung? – G8 und G20 – G20 – Globale Probleme erfordern globale Lösungen	– G8 – Global Player – Klimawandel – nennen Ziele von G8 bzw. G20. – arbeiten Zielvorstellungen der G8/G20 heraus. – nennen Gründe für die Erweiterung der G8	– Dimension Handlungsrahmen/Institutionen – Dimension Prozess/Auseinandersetzung – erkennen, dass die Akteure unterschiedliche Ziele verfolgen. – erkennen, dass Probleme nur gemeinsam gelöst werden können.	– fragen nach der Handlungsfähigkeit einer „Weltregierung“.	
182	Projekt: Wir spielen Weltregierung	– Klimawandel	– Dimension Prozess/Auseinandersetzung	– erkennen die Schwierigkeiten, gemeinsam zu handeln. – erkennen, dass es unterschiedliche Interessen geben kann. – erkennen, dass Problemlösungen nur gemeinsam gehen.	Erdkunde
184	Gemeinsam gegen Armut – Millenniumsziele der UNO	– UNO – Menschenrechte – nennen Ziele, die sich die Staatengemeinschaft gesetzt hat.	– Dimension Problem/Aufgabe – arbeiten heraus, welche weltweiten Probleme gelöst werden sollen. – erklären die Bedeutung der	– beurteilen die Bedeutung der Millenniumsziele. – fragen nach Möglichkeiten, sich aus Mitgefühl für andere einzusetzen.	<i>Durchblick:</i> UNO, S.136 <i>Durchblick:</i> Menschenrechte, S.140

Vorschlag für einen schuleigenen Arbeitsplan mit dem neuen **Durchblick 9/10 Geschichte/Politik/Erdkunde** (978-3-14-110769-2)

			Millenniumsziele. – erkennen, dass die Staaten- gemeinschaft verstärkt han- deln muss.		Erdkunde
--	--	--	--	--	-----------------

*Die obligatorischen Vorgaben der Kerncurricula sind **fett** hervorgehoben.*

Erdkunde

Eine Welt – ungleich entwickelt

Durchblick 9/10		Fachwissen	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Beurteilung und Bewertung	Vorschläge für fächerverbindenden Unterricht
		Die Schülerinnen und Schüler ...			
190	Wachstum ohne Ende? – Die Bevölkerung der Erde „explodiert“ – Ursachen der Bevölkerungsexplosion	– beschreiben die Entwicklung der Weltbevölkerung. – erklären, wieso man von Bevölkerungsexplosion spricht. – erläutern die Ursachen für das Bevölkerungswachstum in den Entwicklungsländern.	– erarbeiten die unterschiedliche Verteilung der Weltbevölkerung mithilfe einer Karte.	– nehmen Stellung zur logischen, fachlichen und argumentativen Qualität von Mitteilungen.	
192	Die Grenzen des Wachstums – Die Zukunft der Welternährung – Wachstum ist kein endloser Prozess	– erörtern Ursachen und Folgen der räumlich unterschiedlichen Entwicklung der Weltbevölkerung und damit verbundene klein- und großräumige Auswirkungen.	– wenden Arbeitstechniken zur Informationsgewinnung selbstständig an. – analysieren Wirtschaftsräume im Hinblick auf strukturelle und globale Veränderungen.	– beurteilen Auswirkungen auf menschliches Handeln.	Politik
194	Methode: Bevölkerungspyramiden auswerten	– erkennen die unterschiedlichen Formen von Bevölkerungspyramiden.	– erörtern geografische Sachverhalte anhand von Grafiken und Tabellen.	– beurteilen die Folgen bei sich ändernden Bevölkerungszahlen.	
195	Städtewachstum auf der Erde – Verstädterung weltweit	– stellen den durch demographische Prozesse, Migration und Globalisierung verursachten Wandel in städtischen und ländlichen Räumen dar.	– wenden den Aussagegehalt von thematischen Karten zur Orientierung an.		
196	Megastadt Shanghai – Die Zukunft heißt Shanghai – Pudong – Symbol der Wirtschaftskraft – Die Probleme wachsen	– analysieren Wirtschaftsräume im Hinblick auf strukturelle und globale Veränderungen.		– bewerten ökonomische Entwicklungen hinsichtlich Mobilität und veränderter Lebens- und Arbeitsräume	

198	Methode: Mit GIS arbeiten	– charakterisieren Länder mit unterschiedlichem Entwicklungsstand.	– werten Informationen aus geografischen Informationssystemen aus. – lokalisieren Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes.	– erörtern den Aussagegehalt von geografischen Informationssystemen.	
200	Menschen verlassen ihre Heimat – Millionen unterwegs – Migration weltweit	– beschreiben mithilfe von Beispielen die weltweite Migration.	– gliedern Staaten nach politischen Ordnungssystemen. – wenden Arbeitstechniken zur Informationsgewinnung selbstständig an.	– bewerten ökonomische Entwicklungen hinsichtlich Mobilität und veränderter Lebens- und Arbeitsräume.	
202	Menschen unterstützen einander – Unsere Zukunft – eine Welt?	– untersuchen die Millenniums-Entwicklungsziele. – recherchieren die grundlegenden Ziele und Strukturen von unabhängigen Hilfsorganisationen.	– wenden Arbeitstechniken zur Informationsgewinnung selbstständig an.	– nehmen Stellung zu Formen der Entwicklungszusammenarbeit. – bewerten Maßnahmen zum Ausgleich globaler sozialer Disparitäten.	Politik
203	Projekt: Wir organisieren einen Sponsorenlauf	– organisieren selbstständig einen Sponsorenlauf.			

Themenübergreifende Kompetenzvermittlung **Kommunikation**

- erläutern geografische Themen sach- und problemorientiert.
- strukturieren geografische Erkenntnisse zu umfangreichen Sachverhalten.
- präsentieren Inhalte sach-, fach- und situationsgerecht.
- diskutieren geografische Sachverhalte.
- wenden den Aussagegehalt von thematischen Karten zur Orientierung an.

Räumliche Orientierung

- verorten Metropolen und wirtschaftliche Handlungsräume.
- ordnen den Hungergürtel geografisch ein.
- werten komplexe thematische Karten zur Orientierung aus.
- wenden geografische Informationssysteme (GIS) an.

Klima und Klimawandel

Durchblick 9/10		Fachwissen	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Beurteilung und Bewertung	Vorschläge für fächerverbindenden Unterricht
		Die Schülerinnen und Schüler ...			
208	Die Sonne als Motor des Klimas – Temperaturverteilung auf der Erde – Ozeane beeinflussen das Klima	– erläutern natürliche klimatische Prozesse. – beschreiben Sonneneinstrahlung und Temperatur als grundlegende Klimaelemente.	– wenden Arbeitstechniken zur Informationsgewinnung selbstständig an. – erörtern geografische Sachverhalte anhand von Karten und Schaubildern.		Physik
210	Natürliche Kreisläufe – Luftdruck und Wind	– erläutern natürliche klimatische Prozesse. – beschreiben und erklären das Gesamtmodell der Druck- und Windgürtel.	– erläutern geografische Sachverhalte anhand von Modellen.		
211	Projekt: Wir experimentieren zum Klima	– erläutern natürliche klimatische Prozesse.	– führen Experimente zum Klima durch und erklären ihre Beobachtungen.		Physik
212	Klimafaktor Mensch – Der Mensch und das Ökosystem Erde – Treibhausgase in der Atmosphäre	– erläutern die Folgen anthropogener Einflussnahme auf exogene und fluviale Prozesse. – erläutern Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels. – entwickeln Ideen zu ökologisch vertretbaren Wirtschaftsformen.	– erläutern geographische Sachverhalte anhand von Schaubildern.	– bewerten ökologische Auswirkungen menschlichen Handelns unter dem Aspekt einer nachhaltigen Entwicklung.	Biologie, Chemie
214	Klimawandel – Die Folgen der globalen Erderwärmung	– erläutern Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels.	– werten den Informationsgehalt eines Schaubildes selbstständig aus.	– beurteilen ökologische Auswirkungen menschlichen Handelns.	
215	Methode: Ein Referat halten		– wenden Arbeitstechniken zur Informationsgewinnung selbstständig an.		

			– setzen geeignete Medien und Medienträger zur Präsentation geografisch relevanter Informationen ein.		
216	Auf der Suche nach Alternativen – Die Zukunft gestalten – Wind – eine unerschöpfliche Energiequelle	– erklären das Prinzip einer nachhaltigen Entwicklung. – beschreiben Offshore-Windparks als Beitrag einer neuen Energie- und Klimapolitik.	– wenden Arbeitstechniken zur Informationsgewinnung selbstständig an.	– bewerten ökologische Auswirkungen menschlichen Handelns unter dem Aspekt einer nachhaltigen Entwicklung.	Physik
218	Organisierter Umweltschutz – Der Naturschutzbund Deutschland (NABU) – Greenpeace – Jugend in Aktion	– erläutern Aufgaben und Organisationen der Umweltschutzverbände. – beschreiben die Arbeitsweise von NABU und Greenpeace.	– wenden Arbeitstechniken zur Informationsgewinnung selbstständig an.		Biologie

Themenübergreifende Kompetenzvermittlung Kommunikation

- **legen ihre eigene Meinung sachlich begründet dar.**
- **präsentieren selbstständig komplexe Mitteilungen fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung.**
- **erörtern unter Verwendung der Fachsprache Sachverhalte und Darstellungen sachlogisch geordnet und in komplexen Zusammenhängen.**

Räumliche Orientierung

- **werten komplexe thematische Karten zur Orientierung aus.**

Gebirgsbildung

Durchblick 9/10		Fachwissen	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Beurteilung und Bewertung	Vorschläge für fächerverbindenden Unterricht
		Die Schülerinnen und Schüler ...			
224	Gebirge in Deutschland – Von der Küste an die Alpen – Junge und alte Gebirge	– erläutern Gebirgsbildungsprozesse.	– erörtern geologische Sachverhalte anhand von Grafiken und Bildern.		– nehmen Stellung zum Informationsgehalt traditioneller und technikgestützter Quellen.
226	Ein Mosaik aus Platten – Zwei Arten von Platten – Die Erdoberfläche verändert sich	– erklären die endogenen Prozesse Plattentektonik und Vulkanismus.	– erörtern geologische Sachverhalte anhand von Grafiken und Bildern.		
228	Kollision mit Folgen – Ozeanische Kruste verschwindet – Faltengebirge entstehen	– erläutern Gebirgsbildungsprozesse durch die Plattentektonik.	– erörtern geologische Sachverhalte anhand von Grafiken und Bildern.		
230	Heiße Stellen – Hot Spots – Aus dem Innern der Erde – Ein Hot Spot in Deutschland	– erläutern Gebirgsbildungsprozesse durch Vulkanismus.			
232	Projekt: Wir untersuchen die Kontinentaldrift				
233	Die „Sieben Gipfel“ – Die Könige unter den Bergen		– wenden Arbeitstechniken zur Informationsgewinnung selbstständig an.		

Themenübergreifende Kompetenzvermittlung **Kommunikation**

- erörtern unter Verwendung der Fachsprache Sachverhalte und Darstellungen sachlogisch geordnet und in komplexen Zusammenhängen.
- nehmen Stellung zur logischen, fachlichen und argumentativen Qualität von Mitteilungen.

Räumliche Orientierung

- werten komplexe thematische Karten zur Orientierung aus.

Globalisierung und Welthandel

Durchblick 9/10		Fachwissen	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Beurteilung und Bewertung	Vorschläge für fächerverbindenden Unterricht
		Die Schülerinnen und Schüler ...			
238	Globalisierung – was ist das? – Globalisierung bestimmt unser Leben – VW – ein Global Player aus Niedersachsen	– erörtern Folgen der Globalisierung.	– wenden Arbeitstechniken zur Informationsgewinnung selbstständig an.	– beurteilen Folgen der Globalisierung.	Wirtschaft, Geschichte
240	Globalisierung überall? – Globale Ungleichheiten – Kann man Globalisierung messen?	– erklären die Unterschiede zwischen Schwellenländern, Dritter Welt und Vierter Welt. – recherchieren und erörtern Maßnahmen zur Verringerung der Armut in der Dritten und Vierten Welt. – charakterisieren Länder mit unterschiedlichem Entwicklungsstand	– wenden Arbeitstechniken zur Informationsgewinnung selbstständig an.	– beurteilen Folgen der Globalisierung. – bewerten ökonomische Entwicklungen hinsichtlich Mobilität und veränderter Lebens- und Arbeitsräume.	Wirtschaft, Politik
242	Weltkonzerne als Global Player – Die großen Firmen entscheiden – Virgin ist Richard Branson	– erfahren die Strategien der Weltkonzerne als Global Player.	– analysieren Strukturen und Prozesse.	– bewerten ökonomische Entwicklungen hinsichtlich Mobilität und veränderter Lebens- und Arbeitsräume.	
244	Global ausgerichtete Dienstleistungen – Indien – Land der Gegensätze – Software-Dienstleistungen aus Indien – Call-Center für die ganze Welt	– erkennen die Standortvorteile Indiens für global ausgerichtete Dienstleistungen. – erörtern Folgen der Globalisierung.	– werten geografische Quellen selbstständig aus.	– beurteilen Folgen der Globalisierung.	Wirtschaft, Geschichte

246	Erdöl aus Nigeria – Armut trotz Erdöl – Die Rolle der ausländischen Ölfirmen – Wo bleibt das Geld? – Umweltverschmutzung	– beschreiben die Rolle der ausländischen Ölfirmen in Nigeria. – recherchieren die Folgen der Erdölförderung für die Umwelt in Nigeria. – skizzieren die Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt.	– werten Informationen aus Karten und Statistiken aus. – wenden Arbeitstechniken zur Informationsgewinnung selbstständig an.	– beurteilen Wirtschaftsformen und Ressourcenverbrauch hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf globale Disparitäten. – bewerten ökonomische Entwicklungen hinsichtlich veränderter Lebens- und Arbeitsräume.	Politik
248	Umweltpolitik – eine globale Aufgabe – Nachhaltige Umweltpolitik – Export von Umweltproblemen – Der ökologische Fußabdruck	– entwickeln Ideen zu ökologisch vertretbaren Wirtschaftsformen. – erläutern Möglichkeiten einer nachhaltigen Entwicklung in globalen Zusammenhängen.	– wenden Arbeitstechniken zur Informationsgewinnung selbstständig an.	– bewerten ökologische Auswirkungen menschlichen Handelns unter dem Aspekt einer nachhaltigen Entwicklung.	Politik
250	Globalisierung – positiv oder negativ? – Positive Aspekte der Globalisierung – Negative Aspekte der Globalisierung	– erörtern Folgen der Globalisierung.	– analysieren Strukturen und Prozesse durch Verknüpfung von natur- und sozialwissenschaftlichen Aspekten.	– beurteilen Folgen der Globalisierung.	Politik
252	Satelliten global unterwegs – Satelliten entlarven Raubbau in afrikanischen Wäldern	– beschreiben, wie Satelliten die Erde beobachten und dabei Schädigungen der Umwelt dokumentieren. – analysieren Auswirkungen neuer Erkenntnisse aus der Raumfahrt. – beschreiben die Nutzungsmöglichkeiten von Satellitennavigationssystemen	– werten geografische Quellen selbstständig aus.	– beurteilen aktuelle Forschungsergebnisse hinsichtlich der Schaffung neuer Lebensräume.	
253	Methode: Satellitenbilder	– erfahren die Vorgehensweise bei der Auswertung eines	– werten geografische Quellen	– nehmen Stellung zum Informationsgehalt traditio-	

Vorschlag für einen schuleigenen Arbeitsplan mit dem neuen **Durchblick 9/10 Geschichte/Politik/Erdkunde** (978-3-14-110769-2)

	auswerten	Satellitenbildes.	selbstständig aus.	neller und technikgestützter Quellen.	
--	------------------	-------------------	---------------------------	--	--

Themenübergreifende Kompetenzvermittlung Kommunikation

- **legen ihre eigene Meinung sachlich begründet dar.**
- **erörtern unter Verwendung der Fachsprache Sachverhalte und Darstellungen sachlogisch geordnet und in komplexen Zusammenhängen.**

Räumliche Orientierung

- **werten komplexe thematische Karten zur Orientierung aus.**
- **beschreiben die Nutzungsmöglichkeiten von Satelliten.**

*Die obligatorischen Vorgaben der Kerncurricula sind **fett** hervorgehoben.*

Mobilität und Verkehr

Durchblick 9/10		Fachwissen	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Beurteilung und Bewertung	Vorschläge für fächerverbindenden Unterricht
		Die Schülerinnen und Schüler ...			
258	Der Personenverkehr – Deutschlands wichtigster Verkehrsträger – Pendlerverkehr	– beschreiben die Entwicklung des Pkw-Bestands in Deutschland. – erörtern die Bedeutung des Pkw für Pendler.	– wenden Arbeitstechniken zur Informationsgewinnung selbstständig an.	– analysieren und bewerten den ÖPNV vor Ort.	
260	Das Auto als Wirtschaftsfaktor – Die Autoindustrie weltweit – Ohne Auto geht nichts?	– vergleichen den Motorisierungsgrad in Industrie- und Schwellenländern. – unterscheiden zwischen direkten und indirekten Arbeitsplätzen. – beschreiben die Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf die Automobilbranche.	– erörtern geografische Sachverhalte anhand von Grafiken und Tabellen. – wenden Arbeitstechniken zur Informationsgewinnung selbstständig an.	– bewerten ökonomische Entwicklungen hinsichtlich Mobilität und veränderter Lebens- und Arbeitsräume.	Wirtschaft
262	Methode: Werbung analysieren		– werten den Informationsgehalt von Autowerbungen in Printmedien anhand vorgegebener Kriterien aus.	– bewerten den Informationsgehalt von Autowerbungen in Printmedien.	Kunst
264	Der Lkw-Verkehr – Transporte quer durch Europa – Der Lkw als Transportmittel Nummer eins	– erklären, warum Deutschland besonders vom Transitverkehr betroffen ist. – erläutern die Vor- und Nachteile des Lkw. – vergleichen die Transportleistung verschiedener Verkehrsträger.	– werten Informationen einer Statistik aus.	– nehmen aus verschiedenen Perspektiven Stellung zu geografischen Sachverhalten.	
266	Straßenverkehr als Umweltbelastung – Auf Kosten von Umwelt und Gesundheit	– erläutern Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels. – vergleichen die Emissionen verschiedener Verkehrsmittel.	– erörtern geografische Sachverhalte anhand von Grafiken und Schaubildern.	– beurteilen die Umweltverträglichkeit verschiedener Formen der Mobilität.	Chemie

	– Dicke Luft				
268	Mobilität und Umwelt – Autoindustrie unter Druck – Maßnahmen gegen den Verkehrsinfarkt	– beschreiben das Elektroauto und den Hybridantrieb als alternative Antriebskonzepte. – entwickeln Vorschläge einer umweltfreundlicheren Mobilität.	– wenden Arbeitstechniken zur Informationsgewinnung selbstständig an.	– analysieren und bewerten das eigene Mobilitätsverhalten.	Physik
270	Mobilität der Zukunft – Visionen von damals und heute – Die große Vision – Terraforming	– beschreiben vergangene und zukünftige Vorstellungen von Mobilität und Stadtentwicklung. – erläutern das Prinzip des Terraforming. – analysieren Auswirkungen neuer Erkenntnisse aus der Raumfahrt.	– werten den Informationsgehalt von Bildern aus.	– beurteilen aktuelle Forschungsergebnisse hinsichtlich der Schaffung neuer Lebensräume.	

Themenübergreifende Kompetenzvermittlung

Kommunikation

- legen ihre eigene Meinung sachlich begründet dar.
- präsentieren selbstständig komplexe Mitteilungen fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung.
- nehmen Stellung zur logischen, fachlichen und argumentativen Qualität von Mitteilungen.
- erörtern komplexe Sachverhalte.

Räumliche Orientierung

- verorten Metropolen und wirtschaftliche Ballungsräume.